zugunsten, zu Gunsten

Zur Satzposition der Präposition z*ugunsten*

Bachelorarbeit

Tiina Törmä

Universität Jyväskylä

Institut für moderne und klassische Sprachen

Deutsche Sprache und Kultur

13.04.2016

JYVÄSKYLÄN YLIOPISTO

Tiedekunta – Faculty Humanistinen tiedekunta	Laitos – Department Kielten laitos
Tekijä – Author Tiina Törmä	
Työn nimi – Title *zugunsten, zu Gunsten*: Zur Satzposition der Präposition *zugunsten*	
Oppiaine – Subject Saksan kieli ja kulttuuri	Työn laji – Level Kandidaatintutkielma
Aika – Month and year 04.2016	Sivumäärä – Number of pages 24

Tiivistelmä – Abstract

Tässä kandidaatintutkielmassa tarkastellaan saksan preposition *zugunsten* sijoittumista pääsanaansa nähden. Suomalaisessa kielioppikuvauksessa tämä prepositio luokiteltaisiin adpositioksi, sillä *zugunsten* voi esiintyä pääsanansa nähden sekä edellä (*prepositio*), että jäljessä (*postpositio*). Tutkimuskysymykseksi tässä kandidaatintutkielmassa valikoituikin se, kumpi käyttövariantti on nykypäivän kielenkäytössä se yleisempi. Lisäksi tutkimuksessa pyrittiin saamaan lisätietoa tekijöistä, jotka vaikuttavat siihen, milloin adpositiota käytetään pääsanansa edellä ja milloin jäljessä.

Tutkimustietoa kaivattiin lisää, koska eri sanakirjojen ja kielioppien ohjeistus tämän preposition käytöstä oli vaihtelevaa. Joissakin lähteissä mainittiin, että *zugunsten* –prepositiota käytetään ainoastaan pääsanansa edellä, kun taas toisissa kerrottiin, että sanaa voi käyttää sekä prepositiona että postpositiona. Joissakin lähteissä mainittiin, että *zugunsten* –preposition käyttö pääsanansa jäljessä on harvinaisempaa, kun taas toisissa lähteissä tämän preposition käytöstä ei juuri ollut ohjeistusta.

Näitä erilaisia näkökulmia lähdettiin tutkimaan IDS-Mannheimin korpusaineistojen avulla. Tulokset olivat yllättäviä ja tutkimusta tehdessä ilmeni myös lisäkysymyksiä, joita tässä kandidaatintutkielmassa yritettiin myös varsinaisen tutkimuskysymyksen rinnalla ratkoa. Tulosten avulla ilmeni, että *zugunsten* -prepositiokäyttö oli selkeästi yleisempää kuin sen käyttö postpositiona. Tuloksia, jotka puhuivat tämän preposition käytöstä pääsanansa jäljessä oli hyvin vähän. Tämä herättikin lisäkysymyksiä, joihin yritettiin erilaisilla hakulausekkeilla korpusohjelman avulla vastata. Tämän tutkimuksen puitteissa näihin lisäkysymyksiin ei kuitenkaan voitu täydentävästi vastata.

Asiasanat – Keywords
Kielitiede, saksan kieli, prepositiot, postpositiot, korpustutkimus, korpuslingvistiikka

Säilytyspaikka – Depository
JYX, Jyväskylän yliopiston kirjasto

Muita tietoja – Additional information

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung **7**

2 Die Stellung von Präpositionen **8**

3 Zur Stellung der Präposition *zugunsten* **9**

3.1 Die Angaben in Grammatiken und Wörterbücher 9

3.1.1 Die ausgewählten Grammatiken und Wörterbücher 9

3.1.2 Zur Häufigkeit der Stellungsvarianten 10

3.1.3 Angaben zur Wahl der Stellungsvarianten 11

3.2 Zur Stellung der Präposition *zugunsten* in DeReKo 13

3.2.1 Das DeReKo 13

3.2.2 Zur Häufigkeit der Stellungsvarianten 13

3.2.3 Zur Wahl der Stellungsvarianten 15

4 Schlussbetrachtung **21**

Literaturverzeichnis **23**

1 Einleitung

Präpositionen sind eine unflektierte Wortart, die niemals alleine im Satz auftreten kann. Deswegen braucht eine Präposition irgendeine Ergänzung, mit der sie Wörter und Wortgruppen im Satz verknüpfen kann. Die meisten Präpositionen regieren nur einen bestimmten Kasus, aber es gibt auch solche, die mehrere Kasusformen regieren. Die Wahl der jeweils richtigen Kasusform hängt dann oft von semantischen oder syntaktischen Kriterien ab, sie kann aber auch zum Beispiel regional oder stilistisch bedingt sein. Die Angaben zum korrekten Gebrauch einer bestimmten Präposition können auch je nach Informationsquelle variieren. In manchen Fällen gelten in den Wörterbüchern und Grammatiken mehrere Alternativen als sprachlich korrekt, was auch Unsicherheit verursachen kann. Deswegen sind Präpositionen ein interessantes Forschungsziel.

Ein Beispiel für eine Präposition, die viel Variation aufweist ist *zugunsten / zu Gunsten*. Diese Präposition stellt in dreierlei Hinsicht einen interessanten sprachlichen Zweifelsfall dar. Erstens kommt sie sowohl *vor* als auch *nach* ihrem Bezugswort vor – wird also sowohl als Präposition als auch als Postposition verwendet. Zweitens verbindet sie sich mit zwei verschiedenen Kasusformen nämlich mit dem Genitiv und dem Dativ. Und drittens tritt sie sowohl zusammengeschrieben als auch getrennt geschrieben auf, *zugunsten* bzw. *zu Gunsten*. (Duden 4, 2005, 608; Helbig&Buscha, 2005, 358; Wahrig 4, 2002, 310; Wahrig 5, 2003, 66.)

In dieser Bachelorarbeit wird nur der erste sprachliche Zweifelsfall untersucht, nämlich die Prä- und Poststellung der Präposition *zugunsten / zu Gunsten*. Das Thema ist auf einen Zweifelsfall eingegrenzt worden, weil die Bachelorarbeit sonst zu umfangreich wäre.

In dieser Proseminararbeit wird untersucht, was die verschiedenen Quellen über den Gebrauch der Präposition *zugunsten / zu Gunsten* sagen und wie sich diese Aussagen zum aktuellen Sprachgebrauch verhalten. Dafür wird als primäres Untersuchungsmaterial *das DeReKo*[1] benutzt, das laut der Internetseite (2.2.2016) des IDS-Mannheim [2] *„die weltweit größte Sammlung deutschsprachiger Korpora als empirische Basis für die linguistische Forschung“* ist (Internet 1.) Als sekundäre Untersuchungsmaterialien werden verschiedene Grammatiken und Wörterbücher benutzt, die sowohl einsprachig, d.h. auf Deutsch, als auch zweisprachig, d.h. auf

[1] das DeReKo, *das deutsche Referenzkorpus*
[2] IDS-Mannheim, *Institut für deutsche Sprache –Mannheim*

Deutsch-Finnisch, sind. Das Ziel dieser Arbeit ist herauszufinden, was die Logik des Gebrauchs ist und welche Positionsform in welchem Zusammenhang jeweils die korrekte oder üblichere ist.

Die Bachelorarbeit gliedert sich in 5 Kapitel. In Kapitel 2 wird die allgemeine Information über die Stellung der Präpositionen im Deutschen behandelt. In dem nächsten Kapitel wird mit Hilfe der Wörterbücher, Grammatiken und des DeReKo die Stellung der Präposition *zugunsten / zu Gunsten*[3] im Satz untersucht. Im vierten Kapitel werden die Ergebnisse der Untersuchung dargestellt.

2 Die Stellung von Präpositionen

Weil Präpositionen allein kein Satzglied bilden können, fordern sie eine Ergänzung. Solche Ergänzungen können beispielsweise eine *Nominalphrase, Adverbphrase* oder *Adjektivphrase* sein. Deswegen werden deutsche Präpositionen auch als *Verhältniswörter* bezeichnet, weil sie das Verhältnis der Wörter in der Nominalgruppe festlegen. Die Verbindung von einer Präposition und einer Ergänzung wird *Präpositionalphrase* genannt. (Duden 4, 2005, 609; Wahrig 5, 2003, 454-455.) Einige Beispiele von verschiedenen Präpositionalphrasen:

Nominalphrase	*bei* den Großeltern aufwachsen, *für* Kinder sorgen, *mit* dir sprechen
Adverbphrase	*seit* Dienstag, *nach* drei Monaten, *von* hier
Adjektivphrase	*für* schlecht halten, stolz *auf* dich, befreundet *mit* neuen Studierenden

(Duden 4, 2005, 609; Wahrig 5, 2003, 454-455.)

Der Begriff *Präposition* stammt vom lateinischen *praeponere,* was *voranstellen, das Vorangestellte* bedeutet. Laut *Duden 4* und *Engel* stehen im Deutschen die meisten Präpositionen normalerweise vor ihrer Nominalphrase, wie zum Beispiel *auf, durch* oder *für,* aber es gibt zwei andere Möglichkeiten zur Stellung der Präpositionen. Der eine Stellungstyp wird als *Zirkumposition* (auch *Circumposition*) bezeichnet. (Helbig/Buscha, 2005, 356). Das sind Präpositionen, die einen Rahmen um ihr Bezugswort bilden, wie zum Beispiel *von… an, um …* (*herum)* oder *um…willen*. Der andere Stellungstyp wird *Postposition* genannt. Postpositionen werden wie Präpositionen gebraucht, aber sie stehen nach ihrem Bezugswort, wie zum Beispiel

[3] Von dieser Stelle an sind immer beide Formen, nämlich *zugunsten* und *zu Gunsten* gemeint, aber nur *zugunsten* geschrieben.

entlang, *zuliebe* oder *zufolge*. (Duden 4, 2005, 607; Engel, 1996, 691; Helbig&Buscha, 2005, 256-366.) Laut Korhonen sind *halber*, *lang*, *zuliebe* und *zuwider* sog. *echte Postpositionen*, weil sie immer nach ihrem Bezugswort auftreten. (Korhonen, 2008, 87). Einige Beispiele von Präpositionen, Zirkumpositionen und Postpositionen:

Präposition	*auf* dem Tisch stehen, *durch* die Stadt gehen, *für* euch
Zirkumposition	*von* diesem Zeitpunkt *an*, *um* den Tannenbaum (*herum*) tanzen, *um* des Vaters *willen*
Postposition	der Straße *entlang*, den Eltern *zuliebe*, Gerüchten *zufolge*

(Duden 4, 2005, 607; Engel, 1996, 691; Korhonen, 2008, 87; Helbig&Buscha, 2005, 256-366.)

Es gibt auch Präpositionen, die zwischen Prä- und Poststellung schwanken, wie zum Beispiel *wegen*, *entgegen* und *ausgenommen*. Laut Duden 4 ist dies eine Folge *der Grammatikalisierung*. Mit der Zeit sind einige Präpositionen aus anderen Wortarten und Fügungen entstanden. Solche Wortarten oder Fügungen sind zum Beispiel die Verbindung von Präposition und Substantiv oder von Adverbien, Partizipien und Adjektiven. Speziell für die Verbindung von Präposition und Substantiv geht dieser Prozess weiter, weil sie noch heute zusammen oder getrennt geschrieben werden können. In diesem Bachelorarbeit wird eine von diese Verbindungen untersucht, nämlich *zugunsten*. (Duden 4, 2005, 608, u. 609-610; Engel, 1996, 691.)

3 Zur Stellung der Präposition *zugunsten*

Mit Hilfe von verschiedenen Grammatiken, Wörterbüchern und dem DeReKo wird in diesem Kapitel beschrieben, wie die Präposition *zugunsten* nicht nur *vor* ihrem Bezugswort vorkommen, sondern auch *nach* ihrem Bezugswort vorkommen kann[4].

3.1 Die Angaben in Grammatiken und Wörterbüchern

3.1.1 Die ausgewählten Grammatiken und Wörterbücher

Weil die Information über den Sprachgebrauch in Wörterbüchern und Grammatiken im Vergleich zum DeReKo schon veraltet sein kann, sind sie in dieser Arbeit nur als sekundäres Untersuchungsmaterial benutzt worden. Die meisten Werke sind nach 2000 veröffentlicht worden, aber es sind auch einige ältere Werke ausgewählt worden, sodass

[4] Zur Terminologie dieser Arbeit lässt sich sagen, dass der Begriff *Präposition* als Oberbegriff in Verbindung mit *zugunsten* benutzt worden ist, d.h., wenn *zugunsten* als *Postposition* gemeint ist, wird in dieser Arbeit *Nachstellung / Poststellung der Präposition zugunsten* geschrieben und, wenn *zugunsten* als *Präposition* gemeint ist, wird *Prästellung der Präposition zugunsten* geschrieben.

die möglichen Veränderungen der Sprache deutlicher werden. Die meisten von diesen Werken sind einsprachig, aber es gibt als sekundäres Untersuchungsmaterial auch zweisprachige, d.h. deutsch-finnische Werke. Als Quellen sind die relevantesten Grammatiken und Wörterbücher analysiert worden, und zwar sind es *Duden, Wahrig, Langenscheidt, das Großwörterbuch Deutsch-Finnisch von Jarmo Korhonen, zweisprachige Wörterbücher von WSOY und Gummerus, Deutsche Grammatik von Helbig&Buscha* und *Deutsche Grammatik von Ulrich Engel*. Bei Duden ist auch die Onlineversion benutzt worden, weil sie noch aktueller als die gedruckte Version ist. Diese Werke werden den finnischsprachigen DaF-Lernern zur Verwendung empfohlen und deswegen wurden sie auch hier als sekundäres Material ausgewählt.

3.1.2 Zur Häufigkeit der Stellungsvarianten

Die Häufigkeit der Stellungsvarianten hinsichtlich der Präposition *zugunsten* variieren in diesen linguistischen Werken. *WAHRIG 5* und *Duden 4* erwähnen, dass einige Präpositionen zwischen Post- und Prästellung schwanken, aber sie nennen die Präposition *zugunsten* nicht als ein Beispiel. *WAHRIG 5* erwähnte beispielweise, dass die Präposition *entlang* dem Substantiv voran oder nachgestellt werden kann, aber in Bezug auf die Präposition *zugunsten* gibt es keine Erwähnung darüber. (Duden 4, 2005, 610; WAHRIG 5, 2003, 454-475.)

Dagegen schlagen *Duden-Online, Engel, Helbig&Buscha, Korhonen, Langenscheidt, Wahrig 4* und *WSOY* vor, dass die Präposition *zugunsten* sowohl vor- als auch nachgestellt benutzt wird. (Duden-Online, s. v. *zugunsten*; Engel, 1996, 698; Helbig&Buscha, 2005, 358; Langenscheidt, 2010, s. v. *Präposition*; Korhonen, 2008, s. v. *zugunsten*; Wahrig 4, 2002, 310; WSOY, 2008, s. v. *zugunsten*.)

Einen noch anderen Blickwinkel geben die Wörterbücher *Gummerus* und *Finnisch-Deutsch Lernwörterbuch*, weil sie nichts über die Poststellung der Präposition *zugunsten* erwähnen. (Gummerus, 2007, s. v. *zugunsten*; Finnisch-Deutsch Studiumwörterbuch, 1999, s. v. *zugunsten.*) [5]

Auf der nächsten Seite werden in der Tabelle 1 *die Stellungsangaben in den ausgewählten Grammatiken und Wörterbüchern* in Bezug auf *zugunsten* nochmals

[5] Einige Werke, wie *Langenscheidt* und *Duden Universalwörterbuch* erwähnen noch, dass die Präposition *zugunsten* adverbiell mit *von* verbunden sein kann. Dieser Blickwinkel wurde in dieser Arbeit aber nicht weiterbehandelt, weil diese Bachelorarbeit sich auf *zugunsten* als Präposition und als Postposition konzentriert. (Langenscheidt, 2010, s. v. *Präposition*; Duden Universalwörterbuch, 2006, s. v. *zugunsten.*)

visuell dargestellt. Das Minus-Zeichen bedeutet, dass das Werk nichts hinsichtlich der Präposition *zugunsten* in Prä – oder Poststellung erwähnt und das Plus-Zeichen, dass das Werk die Stellung erwähnt:

Tabelle 1: *die Stellungsangaben in den ausgewählten Grammatiken und Wörterbücher*

die Name des Werks	**Prästellung**	**Poststellung**
Duden 4, 2005	+	–
Duden Online	+	+
Engel, 1996	+	+
Elektronisches Wörterbuch WSOY, 2000	+	+
Finnisch-Deutsch Lernwörterbuch, 1999	+	–
Gummerus, 2007	+	–
Großwörterbuch Deutsch-Finnisch, Korhonen, 2008	+	+
Helbig/ Buscha, 2001	+	+
Langenscheidt, 2010	+	+
Wahrig 4, 2002	+	+
Wahrig 5, 2003	+	–

3.1.3 Angaben zur Wahl der Stellungsvarianten

Einerseits variiert die Wahl der Stellungsangaben hinsichtlich der Präposition *zugunsten* in diesen linguistischen Werken, anderseits bleiben sie oft offen. *Duden-Online, Engel, Langenscheidt* und *Korhonen* erwähnen, dass die Nachstellung der Präposition *zugunsten* seltener vorkommt als die Prästellung. Korhonen präzisiert sogar, dass die Nachstellung dieser Präposition umgangssprachlicher sei. (Korhonen, 2008, s. v. *zugunsten.*)

Andere Wörterbücher und Grammatiken geben keine besonderen Empfehlungen über die Wahl der Stellungsvarianten. *Engel*, *Helbig&Buscha* und *WSOY* berichten, dass die Präposition *zugunsten* sowohl in Prä- als auch Nachstellung auftreten kann, aber es gibt keine Empfehlungen bzw. Erwähnungen zum Gebrauch. (Engel, 1996, 698; Helbig&Buscha, 2005, 358; WSOY, 2008, s. v. *zugunsten*.)

In den Wörterbüchern *Gummerus* und *Finnisch-Deutsch Lernwörterbuch* gibt es keine andere Erwähnungen außer, dass die Präposition *zugunsten* eine Präposition ist. Die Beispiele weisen aber darauf hin, dass die Präposition in Prästellung steht, zum Beispiel heißt es *zugunsten ihrer Tochter*. (Gummerus, 2007, s. v. *zugunsten*; Finnisch-Deutsch Studiumwörterbuch, 1999, s. v. *hyväksi*.)

Zur Wahl der Stellung der Präposition *zugunsten* erwähnt *WAHRIG 5* nichts, aber *WAHRIG 4* erwähnt, dass die Präposition *zugunsten* in Prä-und Poststellung erscheinen kann. (WAHRIG 5, 2003, 470; WAHRIG 4, 2002, 310). *Duden 4* erwähnt die Präposition *zugunsten* zusammen mit anderen Präpositionen in Kapitel *3.4.4 Präpositionen mit dem Genitiv*, wo Satzmuster von diesen Präpositionen in Prästellung gegeben werden. Es gibt aber keine Erwähnung in Bezug auf *zugunsten*, ob diese Präposition nur zu dieser Gruppe gehört oder ob sie auch nachgestellt auftreten kann. (Duden 4, 2005, 619.)

Unten werden diese nochmals visuell in der Tabelle 2: *Angaben zur Wahl der Stellungsvarianten der Grammatiken und Wörterbüchern* dargestellt.

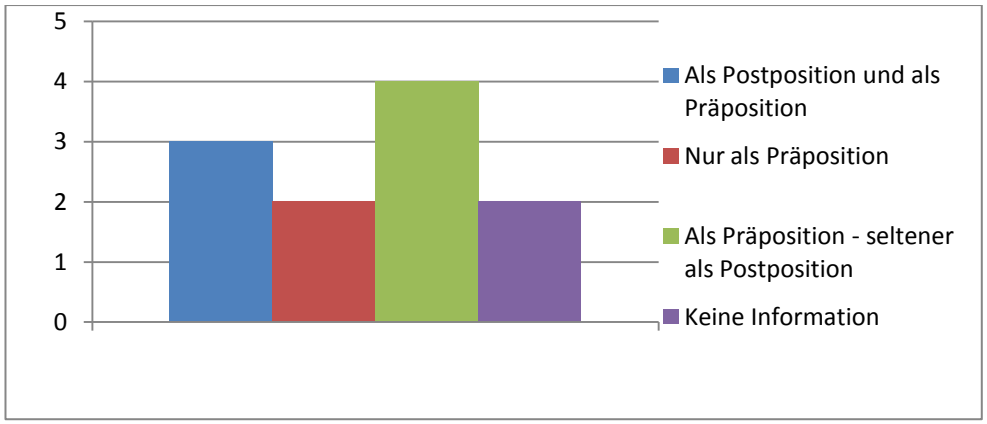

Tabelle 2: *Angaben zur Wahl der Stellungsvarianten der Grammatiken und Wörterbüchern*

Interessant ist, dass von den ausgewählten linguistischen Werken nur *Korhonen* eine Begründung gibt, warum die Poststellung seltener benutzt wird. Laut Korhonen, ist die Poststellung der Präposition *zugunsten* umgangssprachlicher als die Prästellung. Andere Werke, die die Seltenheit der Poststellung erwähnen, geben aber keine Begründung dafür.

3.2 Zur Stellung der Präposition *zugunsten* in DeReKo

3.2.1 Das DeReKo

Im Fokus dieser Bachelorarbeit steht der aktuelle Sprachgebrauch und deswegen wird *das DeReKo*, das auf Texten mit über 28 Milliarden Wörtern (Stand 28.09.2015) aus der Gegenwart und der neueren Vergangenheit basiert, als primäre Untersuchungsmaterial benutzt. Das DeReKo enthält eine breite Auswahl an verschiedenen Textarten, aber konzentriert sich auf die Sprache der Tageszeitungen. Darum ist es fraglos, dass die Untersuchung mit diesen Methode die aktuellsten Information liefert. (Internet 1.)

3.2.2 Zur Häufigkeit der Stellungsvarianten

Das Ziel ist mit Hilfe des DeReKos herauszufinden, ob die Präposition *zugunsten* häufiger als Postposition bzw. in Nachstellung oder als Präposition bzw. in Vorstellung im aktuellen Sprachgebrauch benutzt wird. Das Ziel der ersten Suchanfrage der Korpusrecherche ist herauszufinden, wie der aktuelle Überblick zwischen Prä- und Poststellung in Bezug auf *zugunsten* in Korpustexten aussieht. Da die Analyse aller Treffer den Rahmen dieser Bachlelorarbeit sprengen würde, wurden nur die Treffer analysiert, die aus dem Jahr 2015 stammen. Als Suchanfrage wurde *($zugunsten oder $zu Gunsten)* benutzt, die 3492 Belege für das Jahr 2015 lieferte. Bei der Analyse dieser Belege wurde nur ein einziger Beleg für die Poststellung gefunden und alle anderen Belege zeigen fast ausschließlich eine Prästellung oder die adverbielle Benutzung mit *von*. Laut dieser Recherche wird die Prästellung der Präposition *zugunsten* im aktuellen Sprachgebrauch benutzt.

Beachtenswert aber ist, dass mehr als drei Fünftel der Wörterbücher und Grammatiken erwähnen, dass auch die Poststellung der Präposition *zugunsten* im Sprachgebrauch vorkommt, obwohl sie laut einigen Werken seltener benutzt werde. Um zu erklären, wie die Nachstellungstypen im Sprachgebrauch aussehen, wurde eine weitere Suchanfrage gemacht. Die benutzte Suchanfrage war *($zugunsten oder $zu Gunsten).*, weil mit Hilfe dieser Suchanfrage die Präposition am Ende des Satzes erscheinen sollte. Diese

Suchanfrage produzierte insgesamt 1405 Treffer bei denen die Präposition *zugunsten* nur zweimal in Poststellung erschien. Alle anderen Treffer enthielten die Prästellung dieser Präposition. Die Belege der Nachstellung waren:

1) *24-Stunden-Party in der Tanzschule Kohler für guten Zweck Bürstadt. Genau 1447,04 Mark ertanzten Gäste der Tanzschule Kohler am vergangenen Wochenende: Der Welt-Tanz-Tag war der Anlass für die 24-Stunden-Party, deren Erlös der ZDF-Stiftung "Aktion Mensch" zu Gunsten kommt.* (M00/NOV.68806 Mannheimer Morgen, 08.11.2000; Im Wiegeschritt zu 1400 Mark.)
2) *Im September oder Oktober will die Gruppe den amerikanischen Folk-Blues-Gitarristen Billy Goodmann für ein Konzert engagieren. Blues vom Feinsten. Der Erlös des Konzertabends soll der Gruppe zugunsten kommen.* (ef) (RHZ01/JUL.18507 Rhein-Zeitung, 30.07.2001; Benefizkonzert soll helfen.)

Laut diesen Resultaten wurde die Präposition *zugunsten* sehr selten in Nachstellung benutzt. Die Resultate sind überraschend, weil laut mehreren Grammatiken und Wörterbüchern auch die Präposition in der Nachstellung vorkommen sollte.

Deswegen wurde noch eine dritte Korpusrecherche durchgeführt. Es sieht so aus, dass die Präposition *zugunsten* in Poststellung immer den Dativ regiert. An dieser Stelle wurde ein benutzerdefiniertes Teilkorpus mit dem Satz *($zugunsten oder $zu Gunsten) %+w1 (des oder der oder eines oder einer oder von oder seines oder seiner oder ihres oder ihrer oder anderer)* geschaffen. Danach wurde in diesem Teilkorpus die Suchanfrage *(zugunsten oder zu Gunsten) /-w2:2 ($dem oder $der oder $den oder $einem oder $einer oder $seinem oder $seiner oder $seinen oder $ihrem oder $ihrer oder $ihren oder $anderen)* benutzt. Diese Suchanfrage produzierte insgesamt 30 117 Belege. Da die Analyse aller Treffer den Rahmen dieser Bachlelorarbeit sprengen würde, wurden nur die Treffer analysiert, die aus den Jahren 2011-2015 stammen. Um mögliche Belege für die Nachstellung der Präposition *zugunsten* zu finden, wurde diese Zeitspanne von 5 Jahren gewählt. Insgesamt 7232 Belege wurden durchgesehen. Für die Nachstellung der Präposition *zugunsten* wurden 6 Belege gefunden, in denen 3 Belege Spezialfälle waren. Diese Belege waren:

1) *Eine der Voraussetzungen dafür ist, dass die ÖVP wieder in der kommenden Landesregierung aktiv vertreten ist und bezirksparteiintern Christian Sagartz seinen Anspruch auf Landtagsmitgliedschaft auf Landesebene annimmt und jenen auf Bezirksebene zugunsten abgibt.* (BVZ15/JUN.00456 Burgenländische Volkszeitung, 04.06.2015; Schütz verpasst Einzug in Landtag.)

2) *Aber das will ich jetzt nicht noch einmal wiederholen, das kann man nachlesen. Wir legen es nirgends auf Gerichtsentscheide an, aber manchmal muss auch das Gericht entscheiden. Hier hat es zugunsten entschieden, das kann einem gefallen oder nicht.* (PTH/W05.00079 Protokoll der Sitzung des Parlaments Thüringer Landtag am 24.02.2012. 79. Sitzung der 5. Wahlperiode 2009-. Plenarprotokoll, Erfurt, 2012.)[6]

3) *Ich weiß dass die Iranica in gedruckter Form vorliegt, genau wie Ruy Gonzales de Clavijo in gedruckter Form vorlag - Dass ein Buch zusätzlich noch im Internet verfügbar ist, macht es nicht zur "nichtgedruckten Literatur", deswegen hatte ich deine Aussage - die nur Phoenix zugunsten kam - schon damals nicht verstanden.*(WDD11/G37.30407: Diskussion:Ghaznawiden/Archiv/1, In: Wikipedia - URL:http://de.wikipedia.org/wiki/Diskussion:Ghaznawiden/Archiv/1: Wikipedia, 2011.)

4) *Die Einnahmen des Konzertes, organisiert von Sofia-Club, sind kranken und behinderten Kindern zugunsten gekommen.* (WPD11/V16.94039: Vesselin Stoykov, In: Wikipedia - URL:http://de.wikipedia.org/wiki/Vesselin_Stoykov: Wikipedia, 2011.)

7) *Jedes Jahr sammeln die Organisatoren für eine große Tombola Preise, die während des Turniers zugunsten ausgelost werden.* (BRZ11/OKT.05712 Braunschweiger Zeitung, 13.10.2011; IG-Metall-Fußballer spenden 10500Euro.)

8) *Zeitgleich brachen aber auch kriegerische Konflikte zwischen den Ayyubiden-Staaten aus, die Theobald zu Gunsten verliefen.* (WPD11/T16.29024: Theobald I. (Navarra), In: Wikipedia - URL:http://de.wikipedia.org/wiki/Theobald_I._(Navarra): Wikipedia, 2011.)

Laut diesen drei Korpusrecherchen wird die Präposition *zugunsten* im aktuellen Sprachgebrauch fast ausschließlich in Prästellung verwendet. Interessant ist aber, dass die Anzahl der Funde der Poststellung so extrem gering ausfiel, obwohl mehrere Grammatiken und Wörterbücher die Nachstellung erwähnen.

3.2.3 Zur der Wahl der Stellungsvarianten

Ob es irgendwelche Erklärungen dafür gibt, warum die Belege des Nachstellungstyps der Präposition *zugunsten* im Vergleich zur Prästellung so gering waren und ob mit

[6] Das Bezugswort fehlt, aber kann aus dem Kontext erschlossen werden. Der Leser kann deshalb selber entscheiden, welche Stellung er wählt. Dieselbe Erscheinung kann man auch bei einigen anderen Belegen bemerken.

weiteren Korpusrecherchen mehr Belege von *zugunsten* in Poststellung auftreten würden, wird in diesem Kapitel untersucht.

Wie schon ausgeführt worden ist, ist laut *Korhonen* die Nachstellung der Präposition *zugunsten* umgangssprachlicher als die Prästellung. (Korhonen, 2008, s. v. *zugunsten*). Die erhaltenen Belege der letzten Korpusrecherchen wurden erneut durchgesehen und analysiert, ob es irgendwelche Gemeinsamkeiten gibt, die für die Nachstellung der Präposition *zugunsten* verantwortlich sind. Die Belege der letzten Korpusrecherche befinden sich in Kapitel 3.2.2.

Bei diesen Belegen kam eine Gemeinsamkeit zum Vorschein, dass nämlich ein Drittel von diesen Belegen *zugunsten* zusammen mit dem Verb *kommen* benutzen:

1) *Ich weiß dass die Iranica in gedruckter Form vorliegt, genau wie Ruy Gonzales de Clavijo in gedruckter Form vorlag - Dass ein Buch zusätzlich noch im Internet verfügbar ist, macht es nicht zur "nichtgedruckten Literatur", deswegen hatte ich deine Aussage - die nur Phoenix <u>zugunsten</u> kam - schon damals nicht verstanden.*.(WDD11/G37.30407: Diskussion:Ghaznawiden/Archiv/1, In: Wikipedia - URL:http://de.wikipedia.org/wiki/Diskussion:Ghaznawiden/Archiv/1: Wikipedia, 2011.)
2) *Die Einnahmen des Konzertes, organisiert von Sofia-Club, sind kranken und behinderten Kindern <u>zugunsten</u> gekommen.* (WPD11/V16.94039: Vesselin Stoykov, In: Wikipedia - URL:http://de.wikipedia.org/wiki/Vesselin_Stoykov: Wikipedia, 2011.)

Ob *zugunsten* in Verbindung mit dem Verb *kommen* die Poststellung der Präposition *zugunsten* beeinflusst, wird in der nächsten Korpusrecherche untersucht. Als Suchanfrage der Korpusrecherche wird *(($zugunsten oder $zu Gunsten) /s0 &kommen)* benutzt, die 4910 Belege produzierte. Da die Analyse aller Treffer den Rahmen dieser Bachlelorarbeit sprengen würde, wurden auch an dieser Stelle nur die Treffer analysiert, die aus den Jahren 2011-2015 stammen. Von den insgesamt 1176 Belegen, gab es nur 3 für die Nachstellung der Präposition *zugunsten*:

1) *Ich weiß dass die Iranica in gedruckter Form vorliegt, genau wie Ruy Gonzales de Clavijo in gedruckter Form vorlag - Dass ein Buch zusätzlich noch im Internet verfügbar ist, macht es nicht zur "nichtgedruckten Literatur", deswegen hatte ich deine Aussage - die nur Phoenix <u>zugunsten</u> kam - schon damals nicht verstanden.* (WDD11/G37.30407: Diskussion:Ghaznawiden/Archiv/1, In: Wikipedia -

URL:http://de.wikipedia.org/wiki/Diskussion:Ghaznawiden/Archiv/1: Wikipedia, 2011.)

2) *Die Einnahmen des Konzertes, organisiert von Sofia-Club, sind kranken und behinderten Kindern zugunsten gekommen.* (WPD11/V16.94039: Vesselin Stoykov, In: Wikipedia - URL:http://de.wikipedia.org/wiki/Vesselin_Stoykov: Wikipedia, 2011.)

*3) 1994 organisieren Lehrer und Schüler einen Sponsorenlauf; sein Erlös kam einer Kinderkrankenstation im russischen Vetka zu Gunsten. (*WPD11/R25.18583: Realschule Rheinhausen I (Körnerplatz), In: Wikipedia - URL:http://de.wikipedia.org/wiki/Realschule_Rheinhausen_I_(Körnerplatz): Wikipedia, 2011.)

Diese Belege sprechen für die Poststellung der Präposition *zugunsten*, aber es gibt nur drei von 1176 Belegen. Deswegen wurden diese Belege mit den Belegen in ersten Korpusrecherche miteinander verglichen, was zeigte, dass *zugunsten* in den ersten Korpusrecherchebelegen direkt vor dem Verb *kommen* steht. Es wäre logisch zu vermuten, dass, wenn man eine Suchanfrage so stellt, in der das Verb *kommen* direkt nach der Präposition *zugunsten* vorkommt, mehr erwünschte Belege für die Poststellung dieser Präposition erscheinen könnten. Als Suchanfrage der nächsten Korpusrecherche wurde *(($zugunsten oder $zu Gunsten) &kommen)* gewählt.

Damit die Resultate der früheren Korpusrecherchen in Bezug auf *zugunsten + kommen* nicht nur Zufälle darstellen, wurden bei dieser Suche *W2, W3 und W4-Korpora*[7] benutzt und geschaut, ob dieses Phänomen auch in diesen Korpora auftritt. Diese Suche produzierte 8 Belege im W2-Korpus, von denen nur zwei in der Poststellung auftreten:

1) *Denn es gibt einige Punkte, die ihm nicht zugunsten kommen - im Gegenteil. "Der Angeklagte hat ohne nachvollziehbaren oder rechtfertigenden Grund gehandelt. Das Motiv waren vielleicht erzieherische Maßnahmen, doch mit Gewalt darf er die nicht ausüben", sagt der Staatsanwalt.* (DKI12/AUG.03237 Die Kitzinger, 31.08.2012, S. 4; Vom Vorgesetzten misshandelt.)
2) *Auch dem Ortsvorsteher von Aasen, Vollerwerbslandwirt und CDU-Stadtrat Karl-Heinz Bäurer, könnte das Projekt zugunsten kommen: Das Hotel ist am Kauf von Wiesenflächen Bäurers interessiert.* (BDZ13/JUL.11867 Badische Zeitung,

[7] Diese Korpora enthalten die Neuakquisitionen der GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH, die ab dem Jahr 2000 veröffentlicht worden sind. Diese Texte stammen von Zeitschriften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. (Internet 2, 06.04.2016.)

27.07.2013, S. 29; Delikates Tauziehen um eine Wiese - Ein peinliches Grundstücksgeschäft im Ortsteil Aasen beschäftigt die Donaueschinger Stadtverwaltung / Rathaus in Erklärungsnot.)

Bei der Suche im W3-Korpus wurden insgesamt 13 Belege gefunden, in denen 8 Belege für die Poststellung der Präposition *zugunsten* sprechen. Diese Belege sind unten aufgeführt. Es gab einen Text (4/5), der zweimal in dieser Suche aufgetreten ist, weil er in verschiedenen Quellen veröffentlicht worden ist.

1) *Der Einsatz hatte sich dennoch gelohnt: Das Konzert brachte 7500 Mark ein, die der Kinderhilfe Leipzig zu Gunsten kamen.* (LVZ00/SEP.05240 Leipziger-Volkszeitung, 13.09.2000, S. 9; ohne Titel.)
2) *Die Erlöse der Veranstaltungen in New York und Toronto sollten Clintons Stiftung zu Gunsten kommen, sagte ein Sprecher des Politikers.*(LVZ06/AUG.05452 Leipziger-Volkszeitung, 10.08.2006, S. 23; KLATSCHECKE.)
3) *Neben der Olympiade gab es einen Bücherbasar, deren Einnahmen der Schule zu Gunsten kommen.* (RPO07/JUN.08539 Rheinische Post, 06.06.2007; Besen-Weitwurf in Lützenkirchen.)
4) *Laut Richter gibt es zwar Faktoren, die dem Angeklagten zu Gunsten kommen, wie sein Geständnis und die Entschuldigung, doch aufgrund mehrerer Vorstrafen sei eine Verhängung einer kurzen Freiheitsstrafe unerlässlich.* (PNP10/SEP.11235 Passauer Neue Presse, 22.09.2010; Wegen Hund und Hackfleisch vor Gericht)
5) *Laut Richter gibt es zwar Faktoren, die dem Angeklagten zu Gunsten kommen, wie sein Geständnis und die Entschuldigung, doch aufgrund mehrerer Vorstrafen sei eine Verhängung einer kurzen Freiheitsstrafe unerlässlich.* (PNP10/SEP.12158 Passauer Neue Presse, 24.09.2010; Wegen Hund und Hackfleisch vor Gericht.)
6) *Der Eintritt zum Adventskonzert ist frei, die Musiker erbitten jedoch Spenden, die dann der Kinderkrebshilfe Rottal-Inn zugunsten kommen. Die Organisation übernimmt Maximilian Schiestl.wü* (PNP11/DEZ.08472 Passauer Neue Presse, 17.12.2011; Gospels in der Pfarrkirche.)
7) *Der Stadt zu Gunsten komme zudem das niedrige Zinsniveau. Bisher sei man von einem Zinssatz von einem Prozent ausgegangen, den sie zu zahlen habe. Nun rechne man nur noch mit 0,75 Prozent, wodurch die Stadt 243 000 Euro spare.* (R14/FEB.00882 Frankfurter Rundschau, 04.02.2014, S. R10; Defizit fällt viel geringer aus.)
8) *20 Zentimeter zusätzlich zur S-Klasse mit langem Radstand, die in vollem Umfang der Beinfreiheit im Fond zu Gunsten kommen, sorgen für eine Gesamtlänge von*

5,45 Metern, die die Kapazität einer deutschen Durchschnittsgarage sprengen dürften. (PNP15/JAN.08834 Passauer Neue Presse, 24.01.2015; Zurück in der Champions League.)

Bei der Suche im W4-Korpus wurden insgesamt auch 13 Belege gefunden, in denen 9 Belege für die Poststellung der Präposition *zugunsten* sprechen, nämlich:

1) *In Hoyerswerda werden derzeit Projekte wie Verkehrssicherheitsarbeit, Organisation von Kursen im NATZ für unterschiedliche Interessenbereiche, Vernetzung öffentlicher Bibliotheken im Kulturraum Oberlausitz/ Niederschlesien oder Vorhaben, die der Fischotterforschung zu Gunsten kommen, auf ABM-Basis abgesichert.* (SZE00/JUL.03202 Sächsische Zeitung, 14.07.2000, S. 11; Der berühmte Tropfen.)
2) *Da er jedoch gemeinnützig anerkannt sei, müsse er auch Aktivitäten unternehmen, die den Schwarzwald Jugendspielen zugunsten kommen sei es in punkto Werbung, sei es in finanzieller Unterstützung.* (SKU01/APR.13510 Südkurier, 21.04.2001; Schwarzwald Jugendspiele sollen bekannter werden / Verein will sich auch.)
3) *Künstlerische Fähigkeiten werden gerade bei den Kreativseminaren: Malerei, Fotografie, Theater, Film und Musik einem zu Gunsten kommen.", weiß Matthias.* (SZE06/FEB.12644 Sächsische Zeitung, 23.02.2006, S. 18; Kunterbunte Kulturlandschaft.)
4) *Ein Vesperbrett kostete vier Euro, wovon drei Euro dem Jugendraum zu Gunsten kamen.* (SKU06/NOV.14168 Südkurier, 16.11.2006; Jugendraum ist fast fertig/Kirchengemeinde konnte bei Renovierung 15000 Euro sparen.)
5) *Eine deutschlandweite Spendensammlung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zugunsten kam fast eine Million Euro zusammen.* (SVZ08/SEP.00678 Schweriner Volkszeitung, 02.09.2008, S. 13; Erster Hammerschlag.)
6) *Der Gewinn dieser beiden Tage wird an eine gemeinnützige Organisation gespendet, damit dieses letzte Wochenende zweimal der Gemeinheit zugunsten kommt.* (WTB09/SEP.00107 Wiesbadener Tagblatt, 01.09.2009; Bevor der Verein JuK... .)
7) *Die Spende wird der Tagesstätte für schwerst Behinderte zugunsten kommen.* (TLZ11/FEB.00618 Thüringische Landeszeitung, 02.02.2011, S. ZAEI102; DIE GUTE NACHRICHTDas ist beispielgebend - Wartburgkreis. 400 Euro spendete die CDU-Kreistagsfraktion... .)

8) *Die Gäste erwartet am Nikolausabend in der Jugendstil-Festhalle ein mehrstündiges Schlagerprogramm mit den aus Funk und Fernsehen bekannten Stars Michael Holm, Bernhard Brink und Kristina Bach sowie die Gruppen "Wind" und "Die Cappuccinos". Los geht's um 20 Uhr. Das Tropenschutzprojekt, dem das Konzert zugunsten kommt, wird von der Katala Stiftung betreut. Karten sind erhältlich unter der Ticket-Hotline* (06 51) 9 79 07 77. red (SBZ12/NOV.13371 Saarbrücker Zeitung, 30.11.2012; Zu Nikolaus Gutes tun.)
9) *Die Forderungen sollen aber nicht nur den großen Bundesmuseen und -theatern zugunsten kommen: 'Genau das darf nicht passieren!'* (WIZ13/SEP.00362 Wiener Zeitung, 06.09.2013, S. 26; Schmieds Prioritätenliste.)

Das Ziel war mit Hilfe des DeReKos herauszufinden, ob es Erklärungen gibt, warum die Belege des Nachstellungstyps in der Korpusrecherche im Vergleich zur Prästellung der Präposition *zugunsten* so gering waren und ob mit weiteren Korpusrecherchen mehr Belege von *zugunsten* in Poststellung gefunden würden. Dieses Ziel ist einerseits erfüllt worden, anderseits blieb es noch offen.

Die erste Vermutung nach der Umgangssprachlichkeit dieser Präposition in Poststellung ist von den Wörterbüchern, Grammatiken und speziell mit Hilfe der Belege des DeReKos kaum endgültig aufzuklären, weil die Texte des DeReKos nur zur schriftlichen Sprache gehören. Nur zwei Belege dieser Korpusrecherche wiesen Merkmale der Umgangssprachlichkeit auf. Der eine war ein Zitat und der andere stammte von einer Diskussionsseite aus dem Internet. Diese zwei waren:

1) *Künstlerische Fähigkeiten werden gerade bei den Kreativseminaren: Malerei, Fotografie, Theater, Film und Musik einem zu Gunsten kommen.", weiß Matthias.* (SZE06/FEB.12644 Sächsische Zeitung, 23.02.2006, S. 18; Kunterbunte Kulturlandschaft.)
2) *Ich weiß dass die Iranica in gedruckter Form vorliegt, genau wie Ruy Gonzales de Clavijo in gedruckter Form vorlag - Dass ein Buch zusätzlich noch im Internet verfügbar ist, macht es nicht zur "nichtgedruckten Literatur", deswegen hatte ich deine Aussage - die nur Phoenix zugunsten kam - schon damals nicht verstanden.* (WDD11/G37.30407: Diskussion:Ghaznawiden/Archiv/1, In: Wikipedia - URL:http://de.wikipedia.org/wiki/Diskussion:Ghaznawiden/Archiv/1: Wikipedia, 2011.)

Um die Frage eindeutig beantworten zu können, ob die Nachstellung der Präposition *zugunsten* wirklich umgangssprachlich ist, bedarf es weiterer Untersuchungen, die nicht mit Hilfe das DeReKo oder der Wörterbücher und Grammatiken durchführbar sind. Eine solche Untersuchung könnte irgendeine intensive und umfassende Untersuchungsbefragung sein.

Die zweite Vermutung, dass mehr Belege für die Nachstellung vorkommen, wenn die Präposition *zugunsten* in Verbindung mit dem Verb *kommen* wäre, war auch nicht eindeutig zu verifizieren. Die Resultate der Korpusrecherchen produzierten zwar mehr Belege für die Nachstellung der Präposition, aber die Zahl der Belege blieb immer noch sehr gering. [8]

4 Schlussbetrachtung

In dieser Bachelorarbeit wurde mit Hilfe verschiedener Quellen der Gebrauch der Präposition *zugunsten* in Bezug auf ihre Position im Satz untersucht. Ob die Präposition *zugunsten* eher als Postposition oder eher als Präposition im aktuellen Sprachgebrauch benutzt wird, war das erste Ziel. Als primäres Untersuchungsmaterial wurde *das DeReKo* benutzt und als sekundäre Untersuchungsmaterialien wurden verschiedene Grammatiken und Wörterbücher herangezogen, die sowohl einsprachig, d.h. auf Deutsch als auch zweisprachig, d.h. deutsch-finnisch, sind.

Die Antwort auf die Frage hinsichtlich dieser Arbeit ist, dass die Prästellung im aktuellen Sprachgebrauch häufiger vorkommt. Beachtenswert ist aber, dass es einen Widerspruch mit den Quellen in Bezug auf die Nachstellung der Präposition gibt. Laut der Grammatiken und Wörterbücher lässt sich sagen, dass es grammatisch korrekt ist, *zugunsten* in Prä- und Poststellung zu benutzen, aber einige meinen, dass die Poststellung eigentlich seltener ist. Dagegen war die Zahl der Belege in der Korpusrecherche über die Nachstellung der Präposition *zugunsten* sehr gering. Im Vergleich zu den Ergebnissen aus den Grammatiken und Wörterbücher wäre zu erwarten, dass *zugunsten* mehr als nur vereinzelt in der enormen Masse an Texten vorkommt, d.h. die Belege für die Nachstellung der Präposition zeigen, dass die Nachstellung kaum benutzt wird.

[8] Unerwünschte Belege, die beispielweise orthographische Fehler enthielten, wurden in allen Korpusrecherchen weggelassen. Diese wäre zum Beispiel *zuguNsteN, dêr, koMMT, zü, kommts, zuGunsten, SEinem, gekOmmen, zU, dEn, zügunsten, änderen, koMMst…* usw.

Weil der Nachstellungstyp so selten in der Korpusrecherche vorkam, entstanden weitere Fragen: Ob die Nachstellung der Präposition *zugunsten* mit dem Verb *kommen* mehr Belege produzierten und ob die Nachstellung eigentlich umgangssprachlicher ist. Einerseits wurde einige Begründungen gefunden, aber anderseits blieben diese Fragen noch offen. Die Präposition *zugunsten* produzierte mehr Belege für die Nachstellung mit dem Verb *kommen*, aber die Zahl dieser Belege blieb noch sehr klein. Die Frage nach der Umgangssprachlichkeit war auch mit Hilfe das DeReKo nicht eindeutig zu beantworten, weil die Texte des DeReKos der schriftlichen Sprache gehören. Um diese Fragen, die während dieser Arbeit entstanden sind, eindeutiger beantworten zu können, bedarf es weiterer Untersuchungen, die nicht mit Hilfe des Korpus oder der Grammatiken bzw. Wörterbüchern durchführbar sind.

Über die Zuverlässigkeit der Resultate lässt sich sagen, dass die Korpusrecheche die aktuellste und zuverlässigste Information über den Sprachgebrauch liefert, weil die Texte authentisch und aktuell sind. Anderseits liefert die Korpusrecherche immer Belege die sprachliche Fehler enthalten. Die Frage bleibt dem Leser offen, ob diese Belege linguistisch zuverlässig sind oder ob man sie in Frage stellen sollte.

Für weitere Untersuchungen in diesem Bereich wären zum Beispiel die Frage der Orthographie der Präposition *zugunsten / zu Gunsten* oder die Frage nach dem Kasus dieser Präposition interessant, weil *zugunsten* sich mit zwei verschiedenen Kasusformen verbindet, nämlich mit dem Genitiv und dem Dativ.

Literaturverzeichnis

Primäres Untersuchungsmaterial

Institut für Deutsche Sprache 2014. *das DeReKo-Korpus*, Stand 28.09.2015. Mannheim: Institut für Deutsche Sprache. www.ids.mannheim.de/DeReKo, zuletzt eingesehen am 13.04.2016.

Sekundärliteraur

Dudenredaktion, 2005. *Duden 4*: *Die Grammatik: unentbehrlich für richtiges Deutsch.* 7.völlig neu erarbeiteten und erweiterten Auflage. Mannheim: Dudenverlag.

Dudenredaktion, 2006. *Duden Universalwörterbuch*. 6. Auflage. Mannheim: Dudenverlag.

http://www.duden.de/rechtschreibung/zugunsten_fuer, *s. v. zugunsten*, 22.02.2016.

Dr. Rolf Thieroff, das Kapitel Rechtschreibung: Prof. Dr. Jürgen Dittmann (Grammatik Kapitel), 2003. *WAHRIG 5, Fehlfreies und gutes Deutsch.* Gütersloh/München: Wissen Media Verlag GmbH.

Helbig G., Buscha J., 2005. *Deutsche Grammatik: ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. 5. Auflage. Berlin/München: Langenscheidt KG.

Jarmo Korhonen, 2008. *Großwörterbuch Deutsch-Finnisch.* Helsinki: WSOY.

Joachim Böger, Helmut Diekmann, Hartmut Lenk, Caren Schröder, 1999. *Suomi-saksa Opiskelusanakirja*. Juva: WSOY.

Joachim Böger, Helmut Diekmann, Hartmut Lenk, Caren Schröder, Aino Kärnä, 2000. *Elektroninen sanakirja suomi-saksa-suomi*. Juva: WSOY.

Lutz Götze, Ernest W.B. Hess-Lüttich, 2002. *WAHRIG 4, Grammatik der deutschen Sprache*. Gütersloh/München: Wissen Media Verlag GmbH.

Marja-Leena Piitulainen, Ursula Lehmus, Irma Sarkola, 2011. *Saksan kielioppi*. Otava, pdf.

Professor Dr. Dieter Götz, Professor Dr. Günther Haensch, Professor Dr. Hans Wellmann, 2010. *Langenscheidt*: *Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache.* Berlin/München: Langenscheidt KG.

Rolf Klemmt, Ilkka Rekiaro, 2007. *Suomi/saksa/suomi – Sanakirja*. 2., uudistettu painos. Jyväskylä: Gummerus.

Ulrich Engel, 1996. *Deutsche Grammatik*. 3. korrigierte Auflage. Heidelberg: Julius Groos Verlag.

Internet 1: http://www1.ids-mannheim.de/kl/projekte/korpora/, zuletzt eingesehen am 24.03.2016

Internet 2: http://www.ids-mannheim.de/cosmas2/projekt/referenz/archive.html, zuletzt eingesehen am 06.04.2016